

Gewaltschutz **zwischen** Forschung, Recht und Praxis



02.12.2026 | 09:00 – 13:30 Uhr



Historisches Kaufhaus

Münsterplatz 24 | 79098 Freiburg

Wie können aktuelle Erkenntnisse aus Forschung, Gesetzgebung und Praxis dazu beitragen, Schutz und Unterstützung für von Häuslicher Gewalt betroffene Personen weiter zu verbessern? Mit dieser Frage beschäftigt sich die diesjährige Fachtagung der Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG).

Mit der bundesweiten Studie **„Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag“ (LeSuBiA)** liegen neue und umfassende Erkenntnisse zu Gewalterfahrungen innerhalb und außerhalb von Partnerschaften vor. Auf Bundesebene setzt das neue **Gewalthilfegesetz** wichtige Impulse für das Hilfesystem. Auch auf Landesebene ergeben sich durch Weiter-

entwicklungen vom **Polizeigesetz Baden-Württemberg** neue Möglichkeiten und Herausforderungen für den Gewaltschutz.

Die Fachtagung bringt Perspektiven aus Wissenschaft, Recht und Praxis zusammen und geht der Frage nach, **welche Impulse sich aus diesen Entwicklungen für den Gewaltschutz bei Häuslicher Gewalt ergeben.**



Ein geladen sind **Fachkräfte aus Praxis, Verwaltung, Justiz, Polizei, Gesundheitswesen und Wissenschaft** ebenso wie **Studierende und weitere Interessierte**, die sich mit Fragen des Gewaltschutzes beschäftigen.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.



Programm

9:00 Uhr

Begrüssung und Grussworte

des Ersten Bürgermeisters Roland Meder sowie der Vorstandsvorsitzenden des Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg e.V. Gudrun Kreft

9:15 Uhr

LeSuBiA: Neue Erkenntnisse zu Gewalterfahrungen innerhalb und ausserhalb von (Ex-) Partnerschaften in Deutschland

Dr. phil. Ina Bieber

Forschungs- und Beratungsstelle Polizeiliche Kriminalstatistik und Dunkelforschung, geschlechtsspezifische Gewalt, Bundeskriminalamt

10:15 Uhr

Das Gewalthilfegesetz in der Praxis: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen auf das Hilfesystem

Sylvia Haller

Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Weiterentwicklungen im Polizeigesetz Baden-Württemberg: Auswirkungen und erste Erfahrungen aus der Praxis des Gewaltschutzes

Stefan Beckmann und Carlotta Erschig

Polizeipräsidium Freiburg

12:15 Uhr

Podiumsdiskussion

Von der Erkenntnis zum Handeln: Was braucht ein wirksamer Gewaltschutz?

Mit: Prof. Dr. Nina Wehner, Dr. Ina Bieber, Sylvia Haller, Stefan Beckmann und Carlotta Erschig.

Moderation: Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)

13:00 Uhr

Fragen aus dem Publikum

13:20 Uhr

Abschluss und Verabschiedung

13:30 Uhr

Ende

Anmeldung

bis 20.11.2026



[www.frig-freiburg.de/
angebote/fortbildung-vortraege/](http://www.frig-freiburg.de/angebote/fortbildung-vortraege/)

Fortbildungspunkte für
Ärzt*innen, Psychotherapeutinnen
und Rechtsanwält*innen sind
beantragt.

Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)

In Trägerschaft des:



Frauen- und Kinder-
Schutzhaus
Freiburg e.V.



info@frig-freiburg.de



www.frig-freiburg.de



0761 8973520